

ADIDAS

Marken: Adidas, Reebok

Hauptproduktionsländer: Bekleidung: China (19 %), Kambodscha (24 %), Vietnam (18 %). Schuhe: Vietnam (42 %), Indonesien (28 %), China (18 %)

Anzahl direkter Zulieferer/Produktionsstätten: 750 Zulieferer

ERHALTEN DIE ARBEITERINNEN IN DEN ZULIEFERFABRIKEN EINEN EXISTENZLOHN?

Keine Anhaltspunkte.

HERANGEHENSWEISE DER FIRMA ZUR ZAHLUNG EXISTENZSICHERNDER LÖHNE

Adidas erklärte, sein Ansatz für « faire Löhne » bestehe darin, sicherzustellen, dass die an die Lieferanten gezahlten Preise gesetzlich vorgeschriebene Mindestlöhne und -leistungen abdecken, oder Löhne, die im Rahmen von Tarifverhandlungen ausgehandelt wurden. Das Unternehmen setzt sich bei den Regierungen dafür ein, dass die Festlegung von Mindestlöhnen die Lebenshaltungskosten der Arbeitnehmerinnen berücksichtigt. Es strebt stabile, langfristige Auftragsbeziehungen mit Lieferanten an, führt Audits durch und ergreift Massnahmen zur Zahlung der Löhne und Förderung der Vereinigungsfreiheit. Es hält die Lieferanten dazu an, den sozialen Dialog, einschliesslich der Teilnahme an Tarifverhandlungen, zu verbessern.

KOMMENTAR:

Es ist enttäuschend, dass ein so einflussreiches Unternehmen wie Adidas noch keinen klaren Arbeitsplan zur Erhöhung der Löhne bei seinen Zulieferern entwickelt hat. Wir fanden keine Belege für Initiativen zur Überbrückung der Kluft zwischen Mindestlohn und Existenzlohn. Adidas erklärte, dass seine Strategie einen funktionsfähigen sozialen Dialog stärkt, konnte jedoch die Existenz von Tarifverhandlungen in der Lieferkette nicht nachweisen. Adidas gab auch an, dass es eine Erhöhung der Mindestlöhne unterstützt, doch während der Mindestlohnverhandlungen in Bangladesch im Jahr 2018 veröffentlichte die Firma keine Unterstützungserklärung für Lohnsteigerungen. Wir ermutigen Adidas, sein Engagement in dieser Angelegenheit zu überdenken, Existenzlohn-Richtwerte für seine Einkaufspolitik und einen Arbeitsplan vorzulegen. Adidas sollte darüber hinaus mit anderen Marken zusammenarbeiten, um rechtsverbindliche, durchsetzbare Lohnvereinbarungen mit Beschäftigtenvertretungen auszuhandeln und zu unterzeichnen, um so seine Existenzlohn-Verpflichtung in die Tat umzusetzen.

		Auszug aus der Firmenbefragung 2019. Alle Antworten des Unternehmens unter www.publiceye.ch/firmencheck2019
Verpflichtung zu einem existenzsichernden Lohn (Indikator 1.1.)	<input checked="" type="radio"/>	
Lieferanten veröffentlicht (Indikator 4.1.)	<input checked="" type="radio"/>	
Lohndaten veröffentlicht (Indikator 4.2.)	<input type="radio"/>	
Konkrete Strategie zur Umsetzung existenzsichernder Löhne (Indikator 5.1.)	<input type="radio"/>	
Klarer Zeitplan zur Umsetzung existenzsichernder Löhne (Indikator 5.2.)	<input type="radio"/>	
<input type="radio"/> nein/kein Hinweis <input checked="" type="radio"/> teilweise <input checked="" type="radio"/> ja		